

Sealing of structural elements in contact with soil at a later stage

Étanchement postérieur d'ouvrages attachés au sol

Deskriptoren

Voruntersuchungen, Abdichtungskonzept, Außenabdichtung, Innenabdichtung, Bodenflächenabdichtung, Injektionen, Qualitätssicherung, Zertifizierung

Key Words

Preliminary analysis, concept of sealing, exterior sealing, interior sealing, injections, quality assurance

Mots-Clés

Études préliminaires, concept d'étanchement, étanchement extérieur, étanchement intérieur, injections, assurance de la qualité

Erläuterungen zum Merkblatt

Ergänzend sind folgende WTA-Merkblätter in der jeweils aktuellen deutschen Fassung zu beachten:

- 2-9 »Sanierputzsysteme«
- 4-5 »Beurteilung von Mauerwerk – Mauerwerksdiagnostik«
- 4-7 »Nachträgliche mechanische Horizontalsperren«
- 4-9 »Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln«
- 4-10 »Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport«
- 4-11 »Messung der Feuchte von mineralischen Baustoffen«
- 4-12 »Ziele und Kontrolle von Schimmelpilzschadensanierungen in Innenräumen«
- 5-20 »Gelinjektion«
- 6-4 »Innendämmung nach WTA I: Planungsleitfaden«
- 6-5 »Innendämmung nach WTA II: Nachweis von Innendämmsystemen mittels numerischer Berechnungsverfahren«
- 7-1 »Erhaltung und Instandsetzung von Mauerwerk – Konstruktion und Tragfähigkeit«

Inhalt

	Seite
1 Geltungsbereich	4
2 Planung und Allgemeines	4
3 Untergrund	10
4 Außenabdichtung	12
5 Innenabdichtung	25
6 Bodenflächenabdichtung	30
7 Injektionsstoffe und Injektionstechnologien	32
8 Qualitätssicherung bei nachträglichen Abdichtungen	32
9 Stellungnahme der WTA über die Wirksamkeit elektrophysikalischer und paraphysikalischer Verfahren zur Mauerentfeuchtung	33
10 Literaturhinweise	35
11 Abbildungen/Skizzen	37
12 Ausführungsprotokolle	66

Formblatt - Dokumentation von Innenabdichtungsarbeiten

Ausführungsfirma:	_____
Bauvorhaben:	_____
Ausführungszeitraum:	von: _____ bis: _____
rel. Luftfeuchte [%]:	von: _____ bis: _____
Luft- / Bauteiltemperatur:	_____ °C / _____ °C

Wassereinwirkungsklasse

- Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser (W1-E)
 mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3m Eintauchtiefe (W2.1-E)
 hohe Einwirkung von drückendem Wasser mit ___ m Eintauchtiefe (W2.2-E) -> Sonderlösung bzw. -konstruktion

Untergrund

- Ziegel Kalksandstein Magerbeton Estrich Beton
 Naturstein, Material: _____ Mischmauerwerk Verputzte Wandfläche
 Altabdichtung: _____ Einschaliger Wandbildner Mehrschaliger Wandbildner
 Sonstiges: _____
 Besonderheiten: _____

Untergrundvorbereitung

- Betonschleifer/ Fräse Stemmhammer Strahlgerät Sonstiges: _____
 Nut an der Horizontalsperrpappage ausgebildet Nut am Wand/ Sohlenanschluss ausgebildet Kanten gefast
 Nutverschluss mit Dichtungsmörtel: Horizontalsperrpappage Wand/ Sohlenanschluss Sonstiges: _____
 Dichtungskehle ausgebildet: Wand/ Sohlenanschluss Innenecke Sonstiges: _____
 Anschluss an Bodenflächenabdichtung Anschluss an Horizontalsperre Details: _____
 Egalisierung: _____ Grundierung: _____
 Spritzbewurf Deckungsfläche _____ in % Sperrputzsystem aufgetragen, Dicke = _____ cm
 Sonstiges: _____
 (z.B. temporäre Absenkung von Grundwasser etc.)

Abdichtungsstoff: FPD MDS wasserundurchlässige Mörtelsysteme sonstige _____

Hersteller: _____

WTA zertifiziertes Innenabdichtungssystem: ja nein

Formblatt zur Dokumentation

Innenabdichtung

WTA-Merkblatt 4-6

Grundierung (Produktname): _____ Ausführungszeitraum: _____ - _____

Abdichtungsmaterial (Produktname): _____ Anzahl Schichten: _____

Gesamtschichtdicke/Verbrauch: _____ / _____ Ausführungszeitraum: _____ - _____

Sonstiges: _____

Schutzschicht:

Sanierputzsystem: _____

Feuchteregulierendes Putzsystem: _____

Innendämmungssystem: _____

Haftvermittler eingesetzt: _____

Beschichtungsmaterial: _____ Lagenanzahl: _____

Sonstiges: _____

Maßnahmen zur vertikalen und horizontalen Abdichtung zu angrenzenden Bauteilbereichen (einbindende Querwände etc.)

mittels Injektion mechanische Trennung mit Abdichtung

Sonstiges: _____

Sonstiges; Ausbildung von:

Übergang Innenabdichtung zu Außenabdichtungen bei der Wassereinwirkungsklasse W1-E

Übergang Innenabdichtung zu Außenabdichtungen bei der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E

An- und Abschlüsse: _____

Durchdringungen: _____

Fugenabdichtungen: _____

Be- und Entlüftung: _____ Kontrollierte Lüftung: _____

technische Raumtrocknung: _____

Fertigstellung Gesamtmaßname, Datum: _____

Name des baustellenverantwortlichen Mitarbeiters: _____

Qualifikationsnachweis: Abdichtungsschein PMBC, MDS, FPD Sonstiges: _____

Datum, Unterschrift: _____